

Hexenstein von 99326 Dienstedt



Foto: Robert Ache

<http://www.suehnekreuz.de/sksagen20.html>

<http://www.suehnekreuz.de/thueringen/dienstedt.htm>

Von:

Gemeinde.Ilmtal@t-online.de

An:

Hartmut.Hegeler@gmx.de

Betreff:

Hexenstein Dienstedt

Datum: Tue, 06. May 2008

Sehr geehrter Herr Hegeler,

Herr Gebser war Bodendenkmalpfleger und bezog sich in seinen Ausführungen auf diverse Quellen der hiesigen Archive bzw. Veröffentlichungen in der Literatur. Soweit ersichtlich, handelt es sich um kein Hexenkreuz im wörtlichen Sinn.

Auszug aus den persönlichen Aufzeichnungen von Herrn Felix Gebser:

"Die wüsten Burgen und Dörfer der Umgebung von Dienstedt, einschließlich des Steinkreuzes"

Das Heyerskreuz von Dienstedt

In einer Grenzbeschreibung, befindlich im Archiv Rudolstadt, steht folgender Bericht:

"Von der Mühle hinaus an der Strasse, so uff Elcheleben gehet, hat vor Zeiten ein Greutz an einem Garten am Rande gestanden, das Hoyerskreuz genannt. Den Garten hat Hans Rohr, der Müller. Als dann die Strasse hinauff da Manns an den Weingarten nennet, biss gen Elchleben an den grünen weg." Weiter wird in diesem Aktenstück berichtet / und das dürfte von größtem Interesse sein / "vom gründen Wege die strasse hinauff auff die alte Galgenstätte oder

Galgenhügel. Hernachen über der Waidmühl querch über die Aecker und über den Wasserlauff, so von Achelstadt herfleusst bis in die Strasse die von Witzleben uf Erfurt geht...."

Hier haben wir erfahren, wo einst für Ellichleben und Achelstädt einstmals die Waidmühlen standen, / die Witzleber soll nördlich vom Dorf gestanden haben / des weiteren das düstere Querholz unserer Gegend. Zurückliegend waren sämtliche Gartenpfeiler der Gärten des Unterdorfes aus rohen Muschelkalk gefertigt und anzunehmen, daß einer davon das alte Hoyerskreuz gewesen sein könnte, was sich leider vorerst nicht ergab. Statt dessen fand ich später mit Dr. Deubler im Bereich der Gärten des Unterdorfes einen herausgenommenen Gartenpfeiler, der ein verstümmeltes Kreuz aufwies und mit dem Kreuz im Erdboden gestanden hatte. Das könnte das Hoyerskreuz gewesen sein. In der Nähe des alten Standortes habe ich es wieder aufgestellt.

Selbst, wenn es nicht dasselbe ist, möge es als Erinnerung an selbiges dort stehen und erhalten werden.

Mit freundlichem Gruß
Karin Trommer
Gemeinde Ilmtal
Griesheim - Wassergasse 2
99326 Ilmtal
03629 830523